



Leseprobe



Das Evangelium nach Johannes

VERFASSER Der Apostel Johannes.

ENTSTEHUNGSZEIT Gegen Ende des 1. Jahrhunderts, ca. 95 n. Chr.

ADRESSATEN Suchende, die das Leben Jesu prüfen wollen, und Christen, zur Stärkung ihres Glaubens.

ABSICHT Das Johannesevangelium möchte zum Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes, führen.

HAUPTTHEMEN Wer Jesus Christus im Glauben annimmt, empfängt ewiges Leben durch den Heiligen Geist. Der Vater wird in Jesus Christus, dem Fleisch gewordenen Gotteswort, verherrlicht: in seinem irdischen Leben, in seinem Leiden und Sterben, in seiner Auferstehung, in seinen Jüngern.

HAUPTMERKMALE

- Johannes gibt in seinem Evangelium eine umfassende Selbstoffenbarung Jesu wieder: von seiner Person und seinen Eigenschaften («Ich bin»-Worte Jesu: 6,35; 8,12; 10,12; 11,25; 14,6; 15,1); von seiner Göttlichkeit (1,1; 10,30–38; 12,45; 14,7–9; 16,15); vom Wirken des Heiligen Geistes (1,33; 3,5.34; 4,23.24; 6,63; 7,39; 14,17.26; 15,26; 16,13; 20,22); von seiner göttlichen Sendung (Kap. 5); von Gott, seinem himmlischen Vater (4,23; 5,21; 7,16; 10,29; 14,10.23; 17,5.11.25).
- Mehr als die Hälfte des Johannesevangeliums handelt von dem, was Jesus in seinen letzten Tagen auf Erden gewirkt und gesprochen hat und was ihm in diesen Tagen widerfahren ist.

HAUPTPERSONEN Jesus, Johannes der Täufer, die Jünger; Maria, die Mutter Jesu; Maria Magdalena; Marta, Maria und Lazarus von Betanien; Pontius Pilatus.

INHALT

Das Wort wurde Mensch

Kapitel 1

Jesus offenbart seine Gottheit

Kapitel 2–12

Die Jünger empfangen persönliche Offenbarung und Unterweisung

Kapitel 13–17

Jesu Leiden und Sterben und seine Auferstehung

Kapitel 18–20

Schlussworte des Apostels Johannes

Kapitel 21

PROLOG

1 Im Anfang^a war das Wort (*griech. der logos; »Er«*), und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. ^{a1. Mo. 1,1}

2 Er war im Anfang bei Gott.

3 Alle Dinge sind durch ihn gemacht^a, und ohne ihn ist nichts gemacht, was gemacht ist. ^{a1,10}

4 In ihm war das Leben^a, und das Leben war das Licht der Menschen. ^{a1. Joh. 5,11}

5 Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht begriffen.

6 Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß Johannes^a. ^{aMt. 3,1}

7 Dieser kam zum Zeugnis, um vom Licht Zeugnis zu geben, damit sie alle durch ihn zum Glauben kämen^a. ^{aApg. 19,4}

8 Er war nicht selbst das Licht, sondern er sollte Zeugnis geben vom Licht.

9 Er (*das Wort*) war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen.

10 Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht; und die Welt erkannte ihn nicht.

11 Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

12 Aber allen, die ihn aufnahmen, denen gab er das Recht, Gottes Kinder^a zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; ^{aGal. 3,26; 1. Joh. 3,1}

13 die weder durch natürliche Abstammung, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

14 Und das Wort wurde Mensch^a und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit^b, die Herrlichkeit des einziggeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit^c. ^{a1. Tim. 3,16; b2,11; c1,17}

JOHANNES DER TÄUFER

(Mt. 3,1-12; Mk. 1,1-8; Lk. 3,1-18)

15 Johannes gab Zeugnis von ihm und rief: »Dieser war es, von dem ich gesagt habe: »Nach mir wird der kommen, der vor mir gewesen ist; denn er war eher als ich.«

16 Und aus seiner Fülle^a haben wir alle genommen, und zwar Gnade um Gnade. ^{aKol. 1,19; 2,9}

17 Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade^a und die Wahrheit^b sind durch Jesus Christus geworden. ^{aRöm. 3,24; 5,21; b8,32; 14,6}

18 Niemand hat Gott je gesehen^a; der einziggeborene Sohn^b, der in des Vaters Schoß ist, der hat ihn uns verkündigt. ^{a1. Joh. 4,12; b3,16,18; 1. Joh. 4,9}

19 Und das ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden von Jerusalem Priester und Leviten sandten, um ihn zu fragen: »Wer bist du?«

20 Und er bekannte und leugnete nicht; und er bekannte: »Ich bin nicht der Christus^a.« ^{a3,28}

21 Sie fragten ihn: »Was denn? Bist du Elia^a?« Er sagte: »Ich bin es nicht.« »Bist du der Prophet?« Und er antwortete: »Nein!« ^{aMal. 3,23; Mt. 17,10}

22 Da fragten sie ihn: »Was bist du denn? Damit wir deinen Antwort geben, die uns gesandt haben. Was sagst du von dir selbst?«

23 Er sagte: »Ich bin die Stimme eines Rufenden in der Wüste: »Macht den Weg für den Herrn bereit!«, wie der Prophet Jesaja gesagt hat^a.« ^{aJes. 40,3}

24 Und die gesandt worden waren, gehörten zu den Pharisäern.

25 Sie fragten ihn: »Warum taufst du denn, wenn du weder der Christus bist, noch Elia, noch der Prophet?«

26 Johannes antwortete ihnen: »Ich taufe in Wasser^a; aber er steht mitten unter euch, den ihr nicht kennt. ^{aMt. 3,11}

27 Der ist es, der nach mir kommt, der vor mir gewesen ist; und ich bin nicht wert, seine Schuhriemen zu lösen.«

28 Das geschah in Bethabara jenseits des Jordan, wo Johannes taufte.

29 Am nächsten Tag sah Johannes Jesus auf sich zukommen und sprach: »Seht, das ist Gottes Lamm^a, das die Sünde der Welt wegnimmt! ^{a1,36}

30 Er ist es, von dem ich gesagt habe^a: »Nach mir kommt ein Mann, der vor mir gewesen ist, denn er war eher als ich.« ^{a1,15}

31 Und ich kannte ihn nicht; sondern damit er offenbar wird in Israel, darum bin ich gekommen, um in Wasser zu taufen.«

1,1 Jesu ewiges Wesen

• Mi. 5,1 • Joh. 8,58 •

1,1 Jesus das Wort

☞ Joh. 1,14 •

1,1-2 Jesu himmlischer Ursprung

☞ Joh. 3,31-34 •

1,1-2 Worte der Apostel über Christus

• Mt. 16,16 • Röm. 1,4 •

1,1-3 Titel und Namen Jesu

• Lk. 9,20 • Joh. 1,9 •

1,3 Jesus der Schöpfer

☞ Joh. 1,10 •

1,4 Leben geschenkt

• 4. Mo. 21,9 • Joh. 10,10 •

1,4-5 Licht der Welt

• Lk. 1,78-79 • Joh. 8,12 •

1,5 Geistliche Finsternis

• Mt. 6,23 • Joh. 3,19 •

1,5 Geistliche Trägheit, Beispiele

• Mt. 13,13 • Joh. 12,29 •

1,6 Boten Gottes

• Lk. 1,19 • 1. Kor. 1,1 •

1,8 Wegbereiter Jesu

• Lk. 1,76 • Joh. 1,31 •

1,9 Titel und Namen Jesu

• Joh. 1,1-3 • Joh. 1,14 •

1,10 Jesus der Schöpfer

• Joh. 1,3 • 1. Kor. 8,6 •

1,10 Unwissenheit über Jesus

• Jes. 53,3 • Joh. 1,26 •

1,11 Jesus verworfen

• Lk. 23,18 • Joh. 5,43 •

1,12 Eigenschaften wahren Christentums

• Lk. 24,32 • Joh. 3,5 •

1,12 Geistliche Kindschaft

• Hos. 11,1 • Röm. 8,15 •

1,12 Jesus annehmen

• Lk. 19,6 • Joh. 4,40 •

1,12 Verheißungen für den Glauben

• Lk. 17,6 • Joh. 5,24 •

1,12 Verheißungen für treuen Glauben

• Mt. 21,22 • Joh. 7,38 •

1,13 Wiedergeburt

• Hes. 36,26 • Joh. 3,3 •

1,14 Fleischwerdung

• Lk. 2,11 • Röm. 8,3 •

1,14 Jesu Herrlichkeit offenbart

• Mk. 9,2-3 • Offb. 1,13-16 •

1,14 Jesus das Wort

• Joh. 1,1 • 1. Joh. 1,1 •

1,14 Jesus der Verherrlichte

• Lk. 9,32 • Joh. 17,5 •

1,14 Titel und Namen Jesu

• Joh. 1,9 • Joh. 1,18 •

1,14 Vollkommenheit Jesu

☞ Joh. 19,4 •

1,14 Wahrheit in Jesus gefunden

• Lk. 20,21 • Joh. 14,6 •

1,16 Fülle in Jesus

☞ 1. Kor. 1,30 •

1,17 Gnade Jesu Christi

☞ 2. Kor. 8,9 •

1,18 Titel und Namen Jesu

• Joh. 1,14 • Joh. 1,29 •

1,18 Unsichtbarer Gott

• Hiob 23,8-9 • Joh. 5,37 •

1,19-23 Johannes der Täufer

• Lk. 7,24-27 • ☞

1,26 Taufe des Johannes

• Lk. 7,29 • Joh. 3,23 •

1,26 Unwissenheit über Jesus

• Joh. 1,10 • Joh. 4,10 •

1,27 Demütigte Menschen

• Mt. 15,27 • 1. Tim. 1,15 •

1,29 Lamm Gottes

• Jes. 53,7 • 1. Petr. 1,19 •

1,29 Titel und Namen Jesu

• Joh. 1,18 • Joh. 1,41 •

1,30 Jesus ehren

• Lk. 19,35 • Joh. 5,23 •

1,31 Wegbereiter Jesu

• Joh. 1,8 • Joh. 3,28 •

32 Und Johannes bezeugte und sagte: »Ich sah, dass der Geist wie eine Taube vom Himmel herabkam und auf ihm blieb^a.

^aMt. 3,16

33 Und ich kannte ihn nicht; aber der mich sandte, um in Wasser zu taufen, der sprach zu mir: »Auf wen du den Geist herabkommen und auf ihm bleiben sehen wirst, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft^c.

^cMt. 3,11

34 Und ich habe es gesehen und bezeugt, dass dieser der Sohn Gottes ist^c.«

^cMt. 14,33

DIE ERSTEN JÜNGER JESU

35 Am nächsten Tag stand Johannes wieder da und zwei seiner Jünger.

36 Und als er Jesus vorbeigehen sah, sagte er: »Seht, das ist Gottes Lamm!«

37 Und die zwei Jünger hörten ihn reden und folgten Jesus.

38 Jesus aber drehte sich um und sah sie folgen und sprach zu ihnen: »Was sucht ihr?« Sie sagten zu ihm: »Rabbi«, das heißt übersetzt: »Meister«; »wo wohnst du?«

39 Er sprach zu ihnen: »Kommt und seht!« Sie gingen mit und sahen, wo er wohnte, und blieben

an jenem Tag bei ihm. Es war aber um die zehnte Stunde.

40 Einer von den zweien, die es von Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren, war Andreas, der Bruder des Simon Petrus^a.

^aMt. 4,18

41 Der fand zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: »Wir haben den Messias gefunden«, das heißt übersetzt: »der Christus«;

42 und er führte ihn zu Jesus. Als Jesus ihn sah, sprach er: »Du bist Simon, der Sohn Jonas. Du sollst Kephas heißen«, das heißt übersetzt: »Fels«.

43 Am nächsten Tag wollte Jesus nach Galiläa weiterziehen. Da fand er Philippus und sprach zu ihm: »Folge mir!«

44 Philippus aber war von Betsaida, aus der Stadt des Andreas und Petrus.

45 Philippus fand Nathanael und sagte zu ihm: »Wir haben den gefunden, von dem Mose^a im Gesetz und die Propheten geschrieben haben, Jesus, den Sohn Josefs, von Nazareth^b.«

^aLk. 24,27; ^bMt. 2,23

46 Und Nathanael sagte zu ihm: »Was kann aus Nazareth Gutes kommen?« Philippus antwortete ihm: »Komm und sieh!«

1,32 Heiliger Geist und Jesus

◀ Lk. 4,1 • Apg. 10,38 ▶

1,34 Gottheit Jesu bezeugt

☞ Joh. 5,30-32 ▶

1,34 Jesus bekennen

◀ Lk. 12,8 • Joh. 1,49 ▶

1,35 Andreas

◀ Mk. 13,3 • Joh. 1,39-40 ▶

1,38 Jesus suchen

◀ Lk. 19,3 • Joh. 6,24 ▶

1,39 Gottes Einladungen

◀ Lk. 14,17 • Joh. 7,37 ▶

1,39-40 Andreas

◀ Joh. 1,35 • Joh. 6,8 ▶

1,41 Messias = Christus

◀ Lk. 4,41 • Joh. 4,26 ▶

1,41 Titel und Namen Jesu

◀ Joh. 1,29 • Joh. 6,32 ▶

1,41-42 Menschen zu Jesus bringen

◀ Lk. 18,40 • Joh. 1,45-46 ▶

1,41-42 Petrus

◀ Mk. 14,67-71 • Joh. 6,68-69 ▶

1,43 Der Erlöser sucht

◀ Lk. 19,10 • Joh. 5,14 ▶

1,43 Philippus der Apostel

◀ Lk. 6,14 • Joh. 1,45 ▶

1,45 Jesus von Nazareth

◀ Lk. 24,19 • Joh. 19,19 ▶

1,45 Josef, Mann der Maria

◀ Lk. 4,22 • ☞

1,45 Philippus der Apostel

◀ Joh. 1,43 • Joh. 6,5 ▶

1,45-46 Menschen zu Jesus bringen

◀ Joh. 1,41-42 • Joh. 8,3 ▶

1,46 Fehler anderer suchen

◀ Lk. 6,41 • Apg. 28,4 ▶

1,46 Vorurteile gegen Jesus

◀ Lk. 11,15 • Joh. 7,52 ▶



Gottheit Jesu bezeugt

DAS ZEUGNIS DES JOHANNES

Joh. 1,34

Und ich habe es gesehen und bezeugt, dass dieser der Sohn Gottes ist.

DAS ZEUGNIS DER WERKE JESU

Joh. 5,36-37

Ich aber habe ein größeres Zeugnis als das des Johannes; denn die Werke, die mir der Vater gegeben hat, damit ich sie vollende, eben diese Werke, die ich tue, bezeugen von mir, dass mich der Vater gesandt hat. Und der Vater, der mich gesandt hat, er selbst hat von mir Zeugnis abgelegt. Ihr habt weder jemals seine Stimme gehört noch seine Gestalt gesehen.

DAS ZEUGNIS DES WORTES GOTTES

Joh. 5,39

Ihr sucht in den Schriften, denn ihr meint, in ihnen ewiges Leben zu haben; und sie sind es, die von mir Zeugnis geben.

DAS ZEUGNIS VON JESUS SELBST

Joh. 8,14

Jesus antwortete ihnen: Auch wenn ich von mir selbst Zeugnis gebe, ist mein Zeugnis doch wahr; denn ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe; ihr aber wisst nicht, woher ich komme und wohin ich gehe.

DAS ZEUGNIS DES HEILIGEN GEISTES

Joh. 15,26-27

Wenn aber der Tröster kommen wird, den ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, der wird von mir Zeugnis geben. Und ihr werdet auch Zeugnis geben; denn ihr seid von Anfang an bei mir gewesen.

Mehr zu **Jesus wahrer Mensch** siehe ab Mt. 4,2

Mehr zu **Menschensohn** siehe ab Dan. 7,13

47 Jesus sah Nathanael auf sich zukommen und sprach von ihm: »**Sieh, wahrhaftig ein Israelit, in dem kein Falsch^a ist.**« ^{aPs. 32,2}

48 Nathanael fragte ihn: »Woher kennst du mich?« Jesus antwortete ihm: »**Bevor dich Philippus rief, als du unter dem Feigenbaum wurdest, sah ich dich.**«

49 Nathanael sagte zu ihm: »Rabbi, du bist der Sohn Gottes^a, du bist der König von Israel!« ^{aMt. 14,33}

50 Jesus antwortete ihm: »**Du glaubst, weil ich dir gesagt habe, dass ich dich unter dem Feigenbaum sah; du wirst noch Größeres als das sehen.**«

51 Und er fuhr fort: »**Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Von nun an werdet ihr den Himmel offen sehen und die Engel^a Gottes hinauf- und herabsteigen sehen auf den Menschensohn.**« ^{aMt. 4,11}

DIE HOCHZEIT IN KANA

2 Drei Tage später war eine Hochzeit in Kana in Galiläa; und die Mutter Jesu war dort.

2 Jesus aber und seine Jünger waren auch zur Hochzeit eingeladen.

3 Und als es an Wein mangelte, sagte die Mutter Jesu zu ihm: »Sie haben keinen Wein mehr.«

4 Jesus sprach zu ihr: »**Frau, was habe ich mit dir zu tun? Meine Stunde ist noch nicht gekommen^a.**« ^{a7,6}

5 Seine Mutter sagte zu den Dienern: »Was er euch sagt, das tut.«

6 Es waren dort aber sechs steinerne Wasserkrüge aufgestellt nach der Sitte der jüdischen Reinigung^a, und jeder fasste zwei oder drei Maß. ^{aMk. 7,3}

7 Jesus sprach zu ihnen: »**Füllt die Wasserkrüge mit Wasser!**« Und sie füllten sie bis zum Rand.

8 Und er sprach zu ihnen: »**Schöpft nun und bringt es dem Speisemeister!**« Und sie brachten es ihm.

9 Als aber der Speisemeister den Wein probierte, der Wasser gewesen war, und nicht wusste, woher er kam, die Diener aber, die das Wasser geschöpft

hatten, wussten es, rief der Speisemeister den Bräutigam

10 und sagte zu ihm: »Jeder gibt zuerst den guten Wein, und wenn sie betrunken geworden sind, dann den schlechteren; du hast den guten Wein bis jetzt zurückbehalten.«

11 Das tat Jesus als Anfang der Zeichen^a in Kana in Galiläa und offenbarte seine Herrlichkeit^b. Und seine Jünger glaubten an ihn. ^{a4,54; b1,14}

12 Danach ging er hinab nach Kapernaum, er, seine Mutter, seine Brüder^a und seine Jünger; und sie blieben einige Tage dort. ^{aMt. 12,46}

DIE TEMPELREINIGUNG

13 Und das Passahfest^a der Juden stand kurz bevor, deshalb ging Jesus hinauf nach Jerusalem. ^{a6,4; 5. Mo. 16,1}

14 Im Tempel fand er die Verkäufer von Ochsen, Schafen, Tauben und die Wechsler sitzen.

15 Da machte er sich eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle mitsamt den Schafen und Ochsen zum Tempel hinaus, verschüttete den Wechslern das Geld, stieß die Tische um

16 und sprach zu denen, die Tauben verkauften: »**Tragt das weg von hier und macht das Haus meines Vaters nicht zum Kaufhaus!**«

17 Seine Jünger aber dachten daran, dass geschrieben steht^a: *Der Eifer um dein Haus hat mich verzehrt.* ^{aPs. 69,10}

18 Da fragten ihn die Juden: »Was zeigst du uns für ein Zeichen^a, dass du das tun darfst?« ^{a6,30; Mt. 12,38}

19 Jesus antwortete ihnen: »**Brecht diesen Tempel ab, und in drei Tagen^a werde ich ihn wieder aufbauen.**« ^{aMt. 26,61; 27,40}

20 Da sagten die Juden: »Dieser Tempel ist in 46 Jahren erbaut worden, und du willst ihn in drei Tagen aufbauen?«

1,47 Wahre Frömmigkeit, Beispiele

- Lk. 2,37 • Apg. 10,2 •
- 1,48 **Gott kennt die Seinen**
- Nah. 1,7 • Joh. 10,14 •
- 1,49 **Gottheit Jesu**
- Mk. 15,39 • Joh. 4,42 •
- 1,49 **Jesus bekennen**
- Joh. 1,34 • Joh. 4,29 •
- 1,51 **Engel Gottes**
- Lk. 22,43 • 2. Thes. 1,7 •

1,51 Menschensohn

- Lk. 18,8 • Joh. 12,23 •
- 2,1-5 **Maria, die Mutter Jesu**
- Lk. 2,51 • Joh. 19,25 •
- 2,2 **Jesus als Gast**
- Lk. 19,7 • ☞
- 2,3 **Fromme Mütter**
- Lk. 1,46 • 2. Tim. 1,5 •
- 2,7 **Bereit, Segnungen zu empfangen**
- Mt. 5,24 • Offb. 7,13-14 •

2,7 Jesu Macht über die Natur

- Lk. 5,7 • Joh. 2,9 •
- 2,7 **Jesus gehorchen**
- Lk. 6,47 • Joh. 11,29 •
- 2,7-11 **Wunder und Zeichen**
- Lk. 7,22 • Joh. 5,8-9 •
- 2,9 **Jesu Macht über die Natur**
- Joh. 2,7 • Joh. 21,11 •

2,12 Brüder Jesu

- Mk. 3,31 • Joh. 7,3 •
- 2,14 **Entweihung des Tempels**
- Zef. 3,4 • ☞
- 2,16 **Ehrfurcht gegenüber dem Heiligtum**
- Pred. 4,17 • ☞
- 2,17 **Eifrige Menschen**
- Lk. 8,39 • Apg. 17,17 •

2,17 Verweise auf »Jesus Eifer«

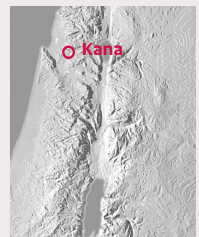
- Lk. 2,48-49 • Joh. 4,34 •
- 2,19 **Auferstehung Jesu**
- Lk. 9,22 • Apg. 2,31 •
- 2,20 **Falsch verstanden**
- ☞ • Joh. 3,4 •
- 2,20 **Geistlicher Unverstand**
- ☞ • Joh. 3,4 •

Kana

Kana, die Stadt, in der Jesus sein erstes Wunder wirkte, wird in der Tradition mit Kefr Kenna identifiziert, gut 6 km nordöstlich von Nazareth, an der Straße nach Kapernaum. Es ist mit Weinbergen, Obstgärten mit Feigenbäumen und einem Überfluss an Wasser gesegnet.

Heute denken jedoch viele Forscher eher an Chirbet Qana, eine Ruine auf einem Hügel 13 km nördlich von Nazareth. Der jüdische Historiker Josephus, der möglicherweise hier gelebt hat, sowie mittelalterli-

che Pilger beschreiben diese Stätte als »Kana in Galiläa«. Wieder andere bezugzen Ain Qana, 3 km nördlich von Nazareth. An allen diesen Stätten wurden nur Untersuchungen an der Erdoberfläche durchgeführt, wobei Töpferwaren und Münzen aus historischer Zeit gefunden wurden.



21 Er aber sprach vom Tempel seines Leibes.
 22 Als er dann von den Toten auferstanden war, dachten seine Jünger daran, dass er das zu ihnen gesagt hatte, und glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesagt hatte.
 23 Als er aber in Jerusalem am Passahfest war, glaubten viele an seinen Namen, weil sie die Zeichen sahen, die er tat.
 24 Aber Jesus vertraute sich ihnen nicht an; denn er durchschaute sie alle
 25 und hatte es nicht nötig, dass jemand ihm über den Menschen Zeugnis gab; denn er wusste selbst^a, was im Menschen steckt. ^{aMk. 2,8}

JESUS UND NIKODEMUS

3 Es war aber unter den Pharisäern ein Mann **wid** mit Namen Nikodemus^a, ein Oberster der Juden. ^{a7,50; 19,39}
 2 Der kam zu Jesus bei Nacht und sagte zu ihm: »Meister, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, der von Gott gekommen ist; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, wenn Gott nicht mit ihm ist.«
 3 Jesus antwortete ihm: »Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.«
 4 Nikodemus sagte zu ihm: »Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter gehen und geboren werden?«
 5 Jesus antwortete: »Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht ins Reich Gottes kommen.
 6 Was vom Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren ist, das ist Geist.
 7 Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: »Ihr müsst von Neuem geboren werden.«
 8 Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Säusen; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist jeder, der aus dem Geist geboren ist.«
 9 Nikodemus fragte ihn: »Wie kann das geschehen?«

10 Jesus antwortete ihm: »Du bist ein Lehrer in Israel und weißt das nicht?
 11 Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen, und bezeugen, was wir gesehen haben; aber ihr nehmt unser Zeugnis nicht an.
 12 Glaubst ihr nicht, wenn ich euch von irdischen Dingen erzählt habe, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch von himmlischen Dingen erzähle?
 13 Und niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgekommen ist, nämlich der Menschensohn, der im Himmel ist.
 14 Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöh^a hat^a, so muss der Menschensohn erhöh^b werden, ^{a4. Mo. 21,9; b8,28; 12,32}
 15 damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben^a haben. ^{a3,36; 6,40-47}

16 Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt^a, dass er seinen einziggeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. ^{aEph. 2,4}
 17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu richten^a, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. ^{a8,11; 12,47}
 18 Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet^a, weil er nicht an ihn Namen des einziggeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat. ^{aMk. 16,16}
 19 Das ist aber das Gericht, dass das Licht^a in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse^b. ^{a8,12; 12,46; b7,7}
 20 Wer Böses tut, der hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht gestraft werden.
 21 Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zum Licht, damit seine Taten sichtbar werden, weil sie in Gott getan sind.«

JOHANNES TAUFT

22 Danach kam Jesus mit seinen Jüngern ins Land Judäa und blieb dort mit ihnen und taufte.

2,22 Wichtigkeit der Auferstehung
 ☞ App. 2,23-24
2,24-25 Allwissender Jesus
 ☞ Mk. 5,30 • Joh. 16,30 •
2,25 Gott kennt die Herzen
 ☞ Lk. 16,15 • App. 15,8 •
3,1-2 Geheime Jüngerschaft
 ☞ Joh. 12,42 •
3,1-2 Nikodemus
 ☞ Joh. 3,10 •
3,2 Jesus lehrt
 ☞ Lk. 5,3 • Joh. 7,14 •
3,3 Eingehen ins Reich Gottes
 ☞ Lk. 9,62 • App. 14,22 •
3,3 Wiedergeburt
 ☞ Joh. 1,13 • 2. Kor. 5,17 •
3,4 Falsch verstanden
 ☞ Joh. 2,20 • Joh. 4,15 •
3,4 Geheimnisse des Glaubens
 ☞ Lk. 1,34 • Joh. 3,8 •

3,4 Geistlicher Unverstand
 ☞ Joh. 2,20 • Joh. 4,11 •
3,5 Eigenschaften wahren Christentums
 ☞ Joh. 1,12 • Joh. 8,31-32 •
3,5 Geistliche Erfordernisse
 ☞ Lk. 13,2-3 • Joh. 4,24 •
3,5 Reich Gottes
 ☞ Lk. 17,21 • Joh. 18,36 •
3,5 Taufe der Gläubigen
 ☞ Mk. 16,16 • Joh. 3,22 •
3,6 Sündige Natur des Menschen
 ☞ Mt. 26,41 • Röm. 7,18 •
3,7 Neuer Mensch in Christus
 ☞ Hes. 11,19-20 • Röm. 6,4 •
3,8 Geheimnisse des Glaubens
 ☞ Joh. 3,4 • Joh. 20,17 •
3,9 Menschliche Unwissenheit
 ☞ Dan. 12,8 • 1. Tim. 6,3-5 •

3,9-10 Nicht verstanden
 ☞ Lk. 24,21 • Joh. 6,65-66 •
3,10 Geistliche Blindheit
 ☞ Mt. 23,19 • App. 28,26-27 •
3,10 Nikodemus
 ☞ Joh. 3,1-2 • Joh. 7,50-51 •
3,11 Unglaube, Beispiele
 ☞ Lk. 22,67 • Joh. 4,48 •
3,14 Jesu Leiden vorausgesagt
 ☞ Lk. 24,46 • Joh. 18,32 •
3,14-15 Blickrichtung prägt das Leben
 ☞ Mt. 14,29-30 • Joh. 3,29-30 •
3,14-15 Menschen brauchen Jesus
 ☞ Joh. 6,35 •
3,14-16 Ewiges Leben haben
 ☞ Lk. 18,28-30 • Joh. 3,36 •
3,15 Errettung durch Glauben
 ☞ Jos. 2,21 • Joh. 5,24 •

3,16 Einziger Erretter
 ☞ Joh. 6,68-69 •
3,16 Errettung allen angeboten
 ☞ Mt. 18,14 • App. 2,21 •
3,16 Gottes Gabe der Errettung
 ☞ Joh. 4,10 •
3,16 Gottes Liebe
 ☞ Jer. 31,3 • Joh. 16,27 •
3,16 Gottes Liebe für alle
 ☞ Joh. 10,16 •
3,16 Wert des Menschen vor Gott
 ☞ 1. Kor. 6,20 •
3,17 Jesus der Retter
 ☞ Lk. 19,10 • App. 5,31 •
3,17 Sendung Jesu
 ☞ Lk. 19,10 • Joh. 9,39 •
3,18 Gottes Sohn
 ☞ Lk. 1,35 • Joh. 10,36 •

3,18 Keine Verdammnis
 ☞ Lk. 6,37 • Joh. 5,24 •
3,18 Ungläubige
 ☞ Ps. 78,32-33 • Joh. 8,24 •
3,18 Warnung vor Unglauben
 ☞ Mk. 16,14 • Joh. 3,36 •
3,19 Angemessenes Urteil
 ☞ Lk. 12,48 • Joh. 9,41 •
3,19 Geistliche Finsternis
 ☞ Joh. 1,5 • Röm. 13,12 •
3,19 Verweise auf »Verurteilung«
 ☞ 1. Kor. 11,34 •
3,20 Nacht der Sünde
 ☞ Joh. 9,4 •
3,20 Werke der Finsternis
 ☞ Spr. 7,8-9 • Röm. 13,12 •
3,21 Kinder des Lichts
 ☞ Lk. 16,8 • Joh. 12,36 •
3,22 Taufe der Gläubigen
 ☞ Joh. 3,5 • Joh. 4,2 •

Porträt:

Nikodemus



EIN RELIGIÖSER FÜHRER IN ISRAEL; SEIN NAME BEDEUTET »SIEGER DES VOLKS«

Der Pharisäer Nikodemus war Mitglied des Hohen Rats und »ein Oberster der Juden« (Johannes 3,1). Er suchte Jesus in der Nacht auf, um ein tiefgründiges Gespräch mit ihm zu führen.

Jesus zeigte Nikodemus ohne Umschweife, was ihm fehlte und worauf es einzig ankam: eine neue Geburt »aus Wasser und Geist«. Jesus sprach zu ihm von der einzigartigen Liebe Gottes, die sich in der Hingabe seines Sohnes offenbarte, aber auch von Gottes Gericht über den Unglauben.

Nikodemus war ein aufrichtiger und gerechter Mann. Vor den Hohepriestern und Pharisäern trat er für eine angemessene Haltung gegenüber Jesus ein (Johannes 7,50.51). Aber erst nach der Kreuzigung Jesu begegnen wir Nikodemus wieder, als er anderen Gläubigen hilft, den Leichnam Jesu vom Kreuz zu nehmen und für die Beerdigung vorzubereiten (Johannes 19,39.40). Jetzt bekannte er sich offen und ohne Scham zu Jesus Christus.

Nikodemus sagte zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter gehen und geboren werden? Joh. 3,4

Nikodemus, ein religiöser Führer Johannes 3,1

Nikodemus, ein Lehrer des Gesetzes Johannes 3,10; 7,51

Nikodemus kommt bei Nacht zu Jesus Johannes 3,2

Der Mangel an geistlicher Erkenntnis bei Nikodemus Johannes 3,4.10

Nikodemus zeigt seinen Sinn für Gerechtigkeit Johannes 7,50.51

Nikodemus bekennt sich zu Jesus Johannes 19,39

19 Sie teilen meine Kleider unter sich^a und werfen das Los um mein Gewand. ^aMt. 27,35; Lk. 23,34

20 Aber du, HERR, sei nicht fern; meine Stärke, eile, mir zu helfen!

21 Errette mein Leben vor dem Schwert, meine einsame Seele aus der Gewalt der Hunde!

22 Hilf mir aus dem Rachen des Löwen, und errette mich von den Hörnern der Büffel!

23 Ich will meinen Brüdern^a deinen Namen predigen; ich will dich in der Gemeinde loben. ^aHebr. 2,12

24 Rühmt den HERRN, die ihr ihn fürchtet; ehrt ihn, alle Nachkommen Jakobs, und fürchtet ihn, alle Nachkommen Israels.

25 Denn er hat das Elend des Armen nicht verachtet und verschmäht und sein Angesicht nicht vor ihm verborgen; als er zu ihm schrie, hörte er es^a. ^aHebr. 5,7

26 Dich will ich preisen in der großen Gemeinde^a; ich will meine Gelübde^b erfüllen vor denen, die ihn fürchten. ^a35,18; 40,10; ^b116,18

27 Die Elenden sollen essen und satt werden; und die nach dem HERRN fragen, werden ihn preisen; euer Herz soll für immer leben.

28 Alle Menschen der Erde werden sich besinnen und zum HERRN umkehren, und alle Stämme der Völker werden sich anbetend vor ihm beugen.

29 Denn dem HERRN gehört das Königreich^a, er herrscht über die Nationen. ^aMt. 6,13

30 Alle Mächtigen der Erde werden essen und ihn anbeten; vor ihm werden alle, die im Staub liegen, und die, die kümmerlich leben, die Knie beugen.

31 Er wird Nachkommen haben, die ihm dienen; vom Herrn wird man Kindern und Enkeln erzählen.

32 Sie werden kommen und dem Volk, das geboren wird, seine Gerechtigkeit verkünden, denn er hat es getan.

DER GUTE HIRTE

23 Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.

2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser.

3 Er erquickt meine Seele; er führt mich auf rechter Straße wegen seines Namens.

4 Und wenn ich auch wandere im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl^a und schenkst mir übertoll ein. ^a133,2

6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir mein Leben lang folgen, und ich werde immerdar im Haus des HERRN bleiben.

Einzug des Königs der Herrlichkeit

24 Ein Psalm Davids. Dem HERRN gehört die Erde und alles, was sie erfüllt^a, die Welt und alle ihre Bewohner. ^a5. Mo. 10,14; 1. Kor. 10,26

2 Denn er hat sie über den Meeren geschaffen und über den Gewässern fest gegründet.

3 Wer darf auf den Berg des HERRN gehen, und wer darf an seiner heiligen Stätte stehen?

4 Wer unschuldige Hände hat und reinen Herzens^a ist; wer seine Seele nicht auf Betrug ausrichtet und nicht falsch schwört. ^aMt. 5,8

5 Der wird den Segen vom HERRN empfangen und Gerechtigkeit vom Gott seines Heils.

6 Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, das dein Angesicht^a sucht, Gott Jakobs. *Sela* ^a105,4

7 Macht die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, damit der König der Herrlichkeit einzieht!

8 Wer ist der König der Herrlichkeit? Es ist der HERR, stark und mächtig, der HERR, mächtig im Kampf.

9 Macht die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, damit der König der Herrlichkeit einzieht!

10 Wer ist der König der Herrlichkeit? Es ist der HERR Zebaoth; er ist der König der Herrlichkeit. *Sela*

GEBET UM GOTTES LEITUNG

25 Ein Psalm Davids. Zu dir, HERR, erhebe ich meine Seele.

2 Mein Gott, ich vertraue auf dich^a; lass mich nicht zugrunde gehen, damit sich meine Feinde nicht über mich freuen. ^a143,8

3 Denn keiner wird beschämt, der mit Hoffnung auf dich wartet; aber untergehen werden die, die dich leichtfertig verachten.

4 HERR, zeige mir deine Wege^a und lehre mich deine Pfade! ^a143,8; 2. Mo. 33,13

22,19 Los werfen

• Est. 3,7 • Spr. 16,33 •

22,20 Gott als Helfer

• 2. Chr. 25,8 • Ps. 27,9 •

22,23 Kindern von Gott erzählen

• 1. Chr. 16,8 • Ps. 107,2 •

22,24 Gott verherrlichen

• 2. Mo. 18,10 • Jes. 61,3 •

22,27 Verheißungen für Suchende

• Ps. 9,11 • Spr. 2,4-5 •

22,28 Bekehrung der Heiden vorausgesagt

• 1. Mo. 28,14 • Jes. 42,1 •

22,28 Evangelium allen verkündet

• Jes. 56,6-8 •

22,28 Weltweite Mission

• Ps. 96,3 •

22,28-29 Alle Welt betet an

• 1. Kön. 8,43 • Ps. 67,4 •

22,29 Gott als König

• 2. Chr. 20,6 • Ps. 24,10 •

22,31 Kinder der Gerechten

• 1. Mo. 24,60 • Ps. 25,13 •

23,1 Schafe Gottes

• 4. Mo. 27,17 • Ps. 74,1 •

23,1-2 Jesus der Hirte

• Jes. 40,11 •

23,2 Geistliche Ruhe

• 2. Mo. 33,14 • Ps. 55,7 •

23,2 Göttliche Führung verheißen

• Ps. 25,9 •

23,3 Rechte Wege

• Ps. 16,11 • Ps. 25,10 •

23,4 Vertrauen auf Gott

• Ps. 20,8 • Ps. 27,3 •

23,5 Fülle des Segens

• Spr. 8,21 •

23,5 Geistliche Feste

• Spr. 9,1-2 •

23,5 Salbö

• 2. Kön. 9,3 • Ps. 133,2 •

23,5 Überschwänglicher Segen

• Hiob 42,10 • Joel 2,24 •

23,6 Im Haus Gottes

• 5. Mo. 12,5 • Ps. 84,5 •

23,6 Liebe zum Haus Gottes

• Neh. 10,40 • Ps. 26,8 •

24,1 Alles lobt Gott

• 1. Kön. 17,13-14 • Mt. 6,33 •

24,1 Menschen, die Gott gehören

• 5. Mo. 32,6 • Hoh. 2,16 •

24,1 Welt gehört Gott

• Jos. 6,2 • Ps. 89,12 •

24,3 Heilige Orte

• 1. Chr. 22,1 • Ps. 84,4 •

24,3-4 Reinheit

• 2. Mo. 19,15 • Ps. 51,9 •

24,3-4 Zugang zu Gottes Gegenwart

• 2. Mo. 20,21 • Ps. 118,19 •

24,5 Jesus unsere Gerechtigkeit

• Jes. 45,24 •

24,7 König der Könige

• Ps. 72,11 •

24,8 Gott, mächtig im Kampf

• Neh. 4,14 • Jer. 50,25 •

24,10 Gott als König

• Ps. 22,29 • Ps. 95,3 •

25,2 Menschen, die Gott vertrauten

• 2. Kön. 18,5 • Ps. 56,5 •